

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte Evangelisch-Protestantische Landeskirche Badens. 1918-1957 1920

7 (28.4.1920)

Gesetzes- und Verordnungsblatt

für die

Bereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 28. April

1920.

Dienstnachrichten.

Entschliessungen der Kirchenregierung.

Bestätigt wurden am 23. April d. J.: der von der Kirchengemeinde Nöttingen gewählte Vikar Friedrich **S a u ß** in Konstanz als Pfarrer in Nöttingen und der von der Kirchengemeinde Grenzach gemäß § 97 a der alten Kirchenverfassung gewählte Pfarrer Ludwig **S i e f e r t** in Grenzach als Pfarrer daselbst.

Ernannt wurden gemäß § 65 KB am 23. April d. J.: Pfarrer Emil **D r e u t l e r** in Kirchen zum Pfarrer der I. Pfarrei in Kehl und Pfarrer Friedrich **W a h l** in Tegernau zum Pfarrer in Hügelheim.

Entschliessungen des Oberkirchenrats.

Ernannt wurden am 17. April d. J.: Finanzsekretär Ernst **R i s t n e r** bei der Evang. kirchl. Stiftungenverwaltung Offenburg zum Kassier, Finanzsekretär Otto **B i e r l i n g** bei derselben Verwaltung zum Revisor beim Evang. Oberkirchenrat, Bureauassistent Hugo **W o l f e r t** bei der Evang. Pfl. Schönau in Heidelberg zum Finanzsekretär.

Versetzt wurden: Pfarrverwalter Oskar **S t e p h a n** in Oberschüpf als solcher nach Oberbaldingen, die Vikare Lic. Wilhelm **K n e v e l s** in Mannheim (Johanniskirche) als Vikar an die Melancthonpfarre daselbst, Wilhelm **J o r d a n**, seither

in Kriegsgefangenschaft, zur Vernehmung des Pfarrdienstes nach Hügelheim, Wilhelm **G l o d** in Randern zur Vernehmung des Pfarrdienstes nach Esringen, Heinrich **K a p p e s** in Lahr als Vikar nach Mannheim (Lutherkirche), Julius **V e n d e r** in Hagsfeld als Vikar nach St. Georgen, Missionar Heinrich **B i l l m a n n** in Durlach zur Vernehmung des Pfarrdienstes nach Achern, Pfarrkandidat Heinrich **L i n n e b a c h** zur Vernehmung des Pfarrdienstes nach Unterschüpf.

Vorübergehend verwendet wurden die Missionare Karl **S c h ä f e r** in Lahr und Karlsruhe (Oststadt-pfarrei) und Christian **G ü n t h e r** in Hügelheim.

Ihres Dienstes enthoben wurden: Missionar Albert **K r a m e r** und die Pfarrer a. D. Otto **S a n d** und Karl **G i e s**.

Diensterledigungen.

Bahlingen, Kirchenbezirk Emmendingen. Bofsheim, Kirchenbezirk Adelsheim. Eberstadt, Kirchenbezirk Adelsheim. Friesenheim, Kirchenbezirk Lahr, (wiederholt). Gaißberg, Kirchenbezirk Neckargemünd. Grünwettersbach, Kirchenbezirk Durlach.

Versetzung durch Gemeindevahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen beim Oberkirchenrat.

Bekanntmachungen.

DKR. 3. 4. 1920. Die Bezirkssynoden 1920 betr.

Im laufenden Jahr sollen Bezirkssynoden stattfinden, jedoch erst nach den Neuwahlen in den Gemeinden und für die Bezirkssynoden (§ 76 KB). Es wird damit die künftige zweijährige Reihenfolge dieser Synoden beginnen (§ 80 KB). Für ihre Abhaltung sind die §§ 75 bis 82 KB maßgebend. Eine den neuen Verhältnissen angepasste Bezirkssynodalordnung wird anstelle derjenigen vom 31. März 1908 rechtzeitig ausgegeben werden.

Für die diesjährigen Synoden bestimmen wir als besonderen Verhandlungsgegenstand: „Die neue Kirchenverfassung.“

DKR. 20. 4. 1920. Die Verteilung der 1919er Reformationstestkollekte betr.

Aus obiger Kollekte und einem Zuschuß aus der Allgemeinen Kirchenkasse von 15 000 M wurden zu Diasporadienstvergütungen für Abhaltung von Gottesdiensten und Erteilung von Religions- und Konfirmandenunterricht in 123 Außenorten 24 400 M und als Zuschüsse in die Fonds von 43 Diasporagemeinden 5 000 M, zusammen also 29 400 M verwendet. Sievon wollen die Geistlichen ihren Gemeinden am Sonntag vor dem diesjährigen Reformationstest Kenntnis geben und am Teste selbst die Kollekte den Gemeindegliedern unter Hinweis auf den durch die Teuerung verursachten gesteigerten Bedarf recht eindringlich empfehlen.

Der Ertrag der Kollekte ist den Dekanaten zur Ablieferung an die Evang. kirchl. Stiftungsverwaltung in Karlsruhe rechtzeitig einzusenden.

DKR. 23. 4. 1920. Die außerordentliche Generalsynode 1920 betr.

Die Kirchenregierung hat angeordnet, daß auf Montag, den 17. Mai d. J. die außerordentliche Generalsynode (Landessynode) zu einer kurzen Tagung einberufen wird.

Zur Verhandlung gestellt werden

- 1) der Entwurf eines Gesetzes, die allgemeinen kirchlichen Ausgaben für 1920 und deren Deckungsmittel betr.,

- 2) der Entwurf eines Gesetzes, die Ablösung der Stolgebühren betr.

DKR. 24. 4. 1920. Die kirchliche Versorgung der Diasporagemeinden betr.

Auf Grund des § 48 Abs. 2 KB wird bestimmt, daß die Pastoralstellen in den Diasporagemeinden die Bezeichnung Diasporapfarramt und die Pastoralgeistlichen für die Dauer ihrer Verwendung als solche die Bezeichnung Diasporapfarrer zu führen haben.

DKR. 24. 4. 1920. Den Landeskirchensteuer-Voranschlag für das Jahr 1920 betr.

Der Landeskirchensteuer-Voranschlag für 1920 ist nach Vorschrift des Art. 20 Abs. 2 des Landeskirchensteuergesetzes in der Zeit vom 1. bis 15. Mai d. J. im Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats zu Karlsruhe, Blumenstraße 1, zur Einsicht aller Beteiligten öffentlich aufgelegt und kann daselbst während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

DKR. 26. 4. 20. Die Errichtung von Religionslehrerstellen betr.

Zu Beginn des neuen Schuljahrs im Herbst d. J. sollen fünf neuerrichtete Religionslehrerstellen gemäß der landesherrlichen Verordnung vom 21. Dezember 1911, die Verwendung von Geistlichen als Religionslehrer an Höheren Lehranstalten betr. (WBl. 1912 S. 3 f.), nämlich je eine an der Lessingschule und am Realgymnasium in Mannheim, eine an der Goetheschule in Karlsruhe, je eine an der Oberrealschule und dem Realgymnasium in Freiburg besetzt werden. Die Besetzung erfolgt auf Antrag der Kirchenregierung durch das Ministerium des Kultus und Unterrichts. Bewerbungen sind bis zum 7. Mai beim Oberkirchenrat einzureichen. Bei sonst gleicher Vereignschaftung werden von der Kirche diejenigen bevorzugt, die die hebräische Lehrbefähigung gemäß § 3 genannter landesherrlicher Verordnung besitzen oder alsbald zu erwerben entschlossen sind.